



# ROMPOX® - D2000

## Der moderne Pflasterfugenmörtel

Der moderne 2-Komponenten-Pflasterfugenmörtel ROMPOX® - D2000 ist für öffentliche Flächen mit hoher Verkehrsbelastung konzipiert. Dank seiner hohen Fließfähigkeit kann er bereits ab einer Fugenbreite von 5 mm eingesetzt werden. D2000 eignet sich sowohl bei der Neuverfugung von Plätzen, Straßen und Wegen als auch zur Sanierung bestehender Pflasterflächen sowie als Rinnenmörtel gemäß ATV DIN 18318:2006. Besonders die schnelle Verkehrsfreigabe nach bereits sechs Stunden zeichnet diesen Pflasterfugenmörtel aus.



### Eigenschaften

- Für Fugenbreiten ab 5 mm
- Für Fugentiefen ab 30 mm
- Schnelle Verkehrsfreigabe



# ROMPOX® - D2000

## Der moderne Pflasterfugenmörtel

### VERARBEITUNG

**Baustellenanforderungen:** Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche sowie lockere Steine hervorrufen. Ideal ist die Verwendung von „ROMEX®-TRASS-BETTUNG – Der frostbeständige Dränagemörtel“. Siehe separate Produktinformation.

**Vorbereiten:** Fugen auf mindestens 30 mm Tiefe (bei Verkehrsbelastung  $\frac{2}{3}$  Steinhöhe) reinigen (Mindestfugenbreite 5 mm). Die zu verfugende Fläche ist vor der Verfugung grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art zu befreien. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abklebt.

**Vornässen:** Fläche vornässen. Saugfähige Flächen sowie höhere Untergrundtemperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen.

**Mischen:** Die Füllstoff-Komponente (25 kg) vollständig in den Mischer einfüllen und den Mischvorgang starten. Während des Mischvorgangs die dazugehörige, separat gelieferte Harz-/Härter-Komponente (2,5 kg) langsam und vollständig dazugeben. Nach 3 Minuten Mischzeit ca. 3 Liter Wasser dazugeben und noch einmal mindestens 3 Minuten mischen.

**Verarbeiten:** Den fertig gemischten Pflasterfugenmörtel auf die gut vorgemästete Fläche schütten und mit einem Gummischieber sorgfältig in die Fugen einarbeiten. Um die Fließfähigkeit des Pflasterfugenmörtels optimal zu nutzen, wird der Mörtel an drei bis vier Stellen im Verfugungsbereich ausgeschüttet.

**Endreinigen:** Nach ca. 10 Minuten (bei 20 °C Untergrundtemperatur) die Steinoberfläche erst vorsichtig mit einem groben Straßenbesen abkehren und im Anschluss mit einem feinen Haarbesen endreinigen, bis die Steinoberfläche von allen Mörtelresten befreit ist. Der richtige Abkehrzeitpunkt ist erreicht, wenn sich beim Abkehren keine weißen Schlieren mehr auf der Steinoberfläche bilden. Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet. Nun die Pflasterfläche mit einem feinen Wasserstrahl gründlich absprühen (Abstand der Sprühdüse von der Steinoberfläche ca. 25–30 cm), und noch einmal mit einem nassen Haarbesen abkehren.

**Nachbehandeln:** Ein Regenschutz ist bei Nieselregen nicht notwendig. Bei Dauer- oder Starkregen ist die frisch verfugte Fläche 12 Stunden vor Regen zu schützen. Dabei darf der Regenschutz nicht direkt auf die Fläche aufgelegt werden, damit Luft zirkulieren kann. Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt. Dieser Film verschwindet bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit. Im Zweifelsfall legen Sie bitte vor der Gesamtverfugung eine Musterfläche an.

### Technische Daten

Prüfbericht Nr. 55-2909/04 CPH-7134-D2000, geprüft wurde die Farbe „Neutral“, Sackware.		
System	2-Komponenten-Epoxidharz	
Druckfestigkeit	51,9 N/mm <sup>2</sup> Laborwert 24,2 N/mm <sup>2</sup> Baustellenwert	DIN 18555 Teil 3
Biegezugfestigkeit	15,4 N/mm <sup>2</sup> Laborwert 9,0 N/mm <sup>2</sup> Baustellenwert	DIN 18555 Teil 3
Statisches Elastizitätsmodul	11 200 N/mm <sup>2</sup> Laborwert 2 390 N/mm <sup>2</sup> Baustellenwert	DIN 18555 Teil 4
Festmörtelrohddichte	1,76 kg/dm <sup>3</sup> Laborwert 1,65 kg/dm <sup>3</sup> Baustellenwert	DIN 18555 Teil 3
Verarbeitungszeit bei 20 °C	20–30 Minuten	ROMEX®-Norm 04
Mindesthärte-temperatur	> 0 °C (max. ≤ +25 °C)	Untergrundtemperatur
Bei niedrigen Temperaturen	langsame Aushärtung	
Bei hohen Temperaturen	schnelle Aushärtung	
Freigabe der Fläche	6 Stunden   24 Stunden	begehbar   voll belastbar
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert*	9,06 × 10 <sup>-6</sup> m/s = 0,03 l/min/m <sup>2</sup> (bei entsprechender Nachverdichtung)	bei Fugenteil von 10 %
Lagerfähig	24 Monate	Harz-/Härter-Komponente: frostfrei Füllstoff-Komponente: trocken

Verbrauchstabelle in kg/m <sup>2</sup> – Berechnungsgrundlage: Fugentiefe 30 mm							
Fugenbreite	Steingröße	40 × 40 cm	20 × 20 cm	16 × 24 cm	14 × 16 cm	9 × 11 cm	4 × 6 cm
	5 mm		1,25	2,5	2,6	3,5	5,0
8 mm		2,0	4,0	4,2	5,5	8,0	15,0
10 mm		2,5	5,0	5,3	7,0	10,0	18,8
Polygonale Platten		ca. 4–6					

Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können. Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Prospektes ungültig. Abbildungen ähnlich. Stand: April 2018. Änderungen vorbehalten.

\* Wasserdurchlässig im Sinne von „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen“ (MVV), Ausgabe 2013.



Folgen Sie uns im Social Web:



ROMEX® GmbH  
Mühlgrabenstraße 11  
53340 Meckenheim  
+49 (0) 2225 70954-20  
www.romex-ag.de

